

Anfrage KT Sitzung
08.07.09



Fraktion *Die Linke*-DKP
c/o Werner Bischoff, Grabenstr. 8 -64354
Reinheim

Werner Bischoff, Grabenstr. 8
64354 Reinheim

Reinheim, Mai

Betr: Anfrage zur Schulverpflegung

In einem Bericht des DE vom 23.Mai „Linke: Postenschieberei – Kreis : Unverschämt „ sagte Dezernent Fleischmann zu dem Thema „weitere Lasten für den Kreishaushalt“ Ernährungsberaterin Frau Grimm Ruppert folgendes:

„ Frau Grimm Ruppert soll auch weiterhin in die Schulen gehen und dort Eltern, Schüler und Lehrer über gesunde Ernährung auf Honorarbasis beraten. 75 € Stundenlohn seien hierfür vereinbart. Dafür stünde neben den 30 000 € für ein Gutachten – ein „weiterer Topf“ von 15000 € bereit, aus dem noch andere Maßnahmen finanziert würden.

Hierzu fragen wir an :

- 1. Ab wann soll die weitere Beratung von Frau Grimm Ruppert beginnen und wie lange ist die geplant ?**
- 2. Bei einem existierenden Top von 15000 € und einem Stundenlohn von 75 € ergibt sich rein rechnerisch eine Aufwand von 200 Stunden. Hierzu fragen wir :**
 - um welche andere Maßnahmen handelt es sich, die außer den Maßnahmen für Frau Grimm Ruppert finanziert werden sollen?**
 - Wie gewährt die Kreisverwaltung, dass neben den „anderen Maßnahmen“ und der Leistung von Frau Grimm Ruppert die anvisierten 15000 € nicht überschritten werden ?**
 - Mit welchem Stundenaufwand von Frau Grimm Ruppert rechnet die Kreisverwaltung bei dieser zusätzlichen Dienstleistungsvereinbarung.**
 -
- 3. Aus welchen haushaltsrechtlichen Mitteln stammen die 15000 € des weiteren Topfs ?**
- 4. Hat das RP diese zusätzlichen Ausgaben von 15000 € genehmigt ? Oder weiß es gar von diesen zusätzlichen Ausgaben nichts ?**
- 5. Ist nach diesen Leistungen für die Kreisverwaltung von Frau Grimm Ruppert das Beschäftigungsverhältnis mit ihr beendet ?**
- 6. Geht die Kreisverwaltung davon aus, dass Frau Grimm Ruppert – etwa wegen ihrer erworbenen reichhaltigen Erfahrungen – später in ein „festes Arbeitsverhältnis“ als Ernährungsberaterin des Landkreises übernommen werden soll ?**

7. Bis 100 000 € können Herr Fleischmann und Herr Jakoubek einen Dienstleistungshonorarvertrag ohne öffentliche Ausschreibung im Landkreis Da/DI abschließen. Welche andere Dienstleistungshonorarverträge gibt es derzeit im LK Da/Di ?
8. Der Grund für die weitere Beschäftigung von Frau Grimm Ruppert ist darin zu sehen, dass sie u.a. Planung und Durchführung von Informationsveranstaltungen – Konzeption und Beratung zur Installation der Schulverpflegung – organisieren soll. Wir fragen hierzu: Sind dies nicht Aufgaben – trotz evtl. Personalengpässe – einer Kreisverwaltung ? Müs-sen solche Aufgaben von einer für 75 € hoch dotierten Fachkraft be-werkstelligt werden ?
9. Für 2008 stellten nur 7 Schulen und 38 Kinder für 2800 € Anträge für ein kostenfreies Mittagessen für bedürftige Kinder. Dies war bekanntlich hauptsächlich das Ansinnen des FDP Antrages 1443 und des von DIE-LINKE./DKP 1435. In anbetracht der bescheidenen Teilnahme in 2008 an dem Mittagessen von bed. Kindern fragen wir nach
 - Was gedenkt die Verwaltung zu tun, damit im Jahr 2009 die Nutzer – die bedürftigen Kinder – mehr als bisher- das kostenfreie Mittagessen an den Schulen auch nutzen ?

Für die Beantwortung o.g. Fragen möchte wir uns recht herzlich bedanken.

DIELINKE./DKP
Walter Busch Hübenbecker
Werner Bischoff